

Städtische Wasserversorgung

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

Allgemeines

Die Städtische Wasserversorgung Renningen wird als Eigenbetrieb nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes geführt. Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse werden bis einschließlich 2022 nach dem bis zum Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Eigenbetriebsgesetzes und anderer Gesetze vom 17.06.2020 geltenden Recht aufgestellt. Damit gilt für die Aufstellung des Jahresabschlusses 2020 die Eigenbetriebsverordnung in der bis 21.10.2020 gültigen Fassung.

Bedingt durch den Umstieg der Stadt Renningen auf die Kommunale Doppik wurde die Buchhaltung des Eigenbetriebs Städtische Wasserversorgung zum 01.01.2020 auf die Kommunale Doppik des Buchhaltungsprogramms Finanz+ umgestellt. Da für die Wirtschaftsplanung und die Jahresabschlüsse weiterhin die bisherige Systematik gilt, ist für den Eigenbetrieb keine Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 aufzustellen.

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** schließt mit einem Gewinn in Höhe von 55.418,00 € (Vorjahr: Gewinn von 43.812,00 €). Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die **Vermögensplanabrechnung** 2020 ergibt eine Finanzierungslücke von 438.863,20 €, die sich v. a. aus der Nichtaufnahme des für die teilweise Finanzierung der getätigten Investitionen notwendigen Kredits ergibt. Aufgrund der Liquidität der Einheitskasse war eine Kreditaufnahme nicht notwendig. Der bilanzielle Finanzierungsfehlbetrag erhöht sich damit von 160.275,49 € am 31.12.2019 auf 599.138,69 €.

Das **Anlagevermögen** hat sich wie folgt verändert:

Zugänge

- 265.651,21 € bei den **Verteilungsanlagen** (Leitungsaustausch Hauptstraße/Magstadter Straße 3. BA, Gebiet Martin-Luther-/Goethe-/Lange/Blumenstraße und Bergstraße)
- 330.308,09 € bei den **Anlagen im Bau** (Hauptstraße/Kronenstraße 2. BA, Gebiet Rosen-/Blumen-/Lessing-/Schubert-/Stifterstraße)

Abgänge

- 129.460,88 € bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung infolge der Überprüfung auf nicht mehr vorhandene Gegenstände im Zuge der Umstellung auf das neue Buchhaltungsverfahren und
- 17.680,28 € an Wasserversorgungsbeiträgen, die von den Herstellungskosten des Leitungsnetzes abgesetzt werden.

Umbuchungen

- 1.051.317,76 € (Leitungsaustausch Hauptstraße/Magstadter Straße 3. BA, Gebiet Martin-Luther-/Goethe-/Lange/Blumenstraße und Bergstraße)

Die **Finanzanlagen** (Beteiligung am Zweckverband Renninger Wasserversorgungsgruppe) blieben unverändert.

Im **Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte** hat sich gegenüber 2019 keine Änderung ergeben.

Geplante Investitionen im Jahr 2021

Insgesamt sind im Jahr 2021 an Investitionen eingeplant:	1.584.000 €
davon für	
1. allgemeine Rohrnetzerweiterungsmaßnahmen (auch im Zuge von Kanalerneuerungen)	263.000 €
2. Leitungssanierung Hauptstraße/Kronenstraße	793.000 €
3. Leitungsaustausch im Sanierungsgebiet Rosen-/Blumen-/Lessing-/Schubert-/Stifterstraße	525.000 €
4. Ersatz von Ausstattungsgegenständen	3.000 €

In den kommenden Jahren werden weitere größere Aufwendungen für die Sanierung des Leitungsnetzes ganzer Straßenzüge notwendig sein.

Zum 31. 12. 2020 beträgt die **Eigenkapitalausstattung** 68,18% (Vorjahr 74,42%) der um die Ertragszuschüsse bereinigten Bilanzsumme.

Das **Stammkapital** ist in § 3 der Betriebssatzung auf 3.325.083,76 € festgesetzt.

Die **allgemeine Rücklage** beträgt unverändert 428.639,45 €.

Die **Rückstellungen** haben sich wie folgt entwickelt:

	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand
1. Steuerrückstellungen	4.057,00 €		4.057,00 €	0 €
2. Sonstige Rückstellungen	16.000,00 €	15.900,00 €	11.000,00 €	20.900,00 €

Die Steuerrückstellung wurde aufgelöst, die Rückstellung für die Jahresabschlussstellung wurden von 8.000 € auf 12.900 € erhöht. Die Rückstellungen für Abrechnungsverpflichtungen von 3.000 € und für noch ausstehende Baurechnungen von 5.000 € blieben in gleicher Höhe bestehen.

Angaben zum Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse, der Wasserverbrauch und der Tarif haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Verbrauch	Tarif	Erlös einschließlich Grundgebühr
2015	783.911 m ³	1,50 €	1.302.196,96 €
2016	799.248 m ³	1,64 €	1.496.331,48 €
2017	837.154 m ³	1,64 €	1.563.190,30 €
2018	856.523 m ³	1,64 €	1.592.151,17 €
2019	881.403 m ³	1,64 €	1.633.548,81 €
2020	934.512 m ³	1,64 €	1.730.759,30 €

Der Wasserverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr um 53.109 m³ gestiegen (+6%). Die Wasserverluste sind von 5,89% auf 6,27% gestiegen.

Vom Gemeinderat wurde in der öffentlichen Sitzung am 29. 11. 2010 die Einführung einer Konzessionsabgabe ab 2011 beschlossen. Für das Jahr 2020 ergab sich eine Konzessionsabgabe von 169.490,17 €.

Die aus Vorjahren vorgetragenen Verluste konnten bereits im Jahr 2019 vollständig ausgeglichen werden. Der geplante Jahresgewinn von 15.200 € wurde deutlich übertroffen. Es wird vorgeschlagen, den Gewinn in Höhe von 55.418,00 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Für das Jahr 2020 sind Körperschaftssteuer von 10.565,00 € und Solidaritätszuschlag von 581,00 € angefallen, die Gewerbesteuer beläuft sich auf 8.870,00 €. Nach Verrechnung mit den geleisteten Vorauszahlungen ergeben sich Erstattungsansprüche von insgesamt 1.563,56 €, die unter den Sonstigen Vermögensgegenständen bilanziert sind.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen aus der Gebührenabrechnung in Höhe von 64.941,87 €, aus Materialverkauf und Installation 767,48 € und aus Wasserversorgungsbeiträgen 2.622,78 €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich um die planmäßigen Tilgungsraten von insgesamt 70.000,00 € verringert. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind die Verbindlichkeiten aus der Rechnungsabgrenzung enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber dem Zweckverband Renninger Wasserversorgungsgruppe bestehen für den Wasserbezug entsprechend der Umlagenabrechnung in Höhe von 20.989,33 €.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt handelt es sich um die Kassenmehrausgabe im Rahmen der Einheitskasse von 603.373,40 € sowie die am Jahresende noch nicht bezahlte Konzessionsabgabe und Kassenverzinsung.

Die weiteren sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten eine Umsatzsteuerforderung aus der Abrechnung der Zweckverbandsumlage 2020, die aus der temporären Absenkung der Umsatzsteuer im 2. Halbjahr 2020 resultiert.

Angaben zum Personal

Die Wasserversorgung hat kein eigenes Personal. Die Leitung des Betriebs wird von Bediensteten der Stadt wahrgenommen. Für die Tätigkeiten des Bauhofs in der Wasserversorgung sind 160.577,15 € sowie für das Austragen der Gebührenbescheide 641,52 € angefallen. An anteiligen Kosten für die Tätigkeiten des Personals der Stadtverwaltung ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 112.000,00 € an die Stadt zu erstatten.

Renningen, den 22.06.2023



Carmen Lörcher
Betriebsleiterin